

Senatsbeschluss im Verfügungswege

Der Senat beschließt:

Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Heilberufe sowie der Pflegeberufe

Vom ...

I

(1) Zuständige Behörde auf dem Gebiet der Heilberufe und der Pflegeberufe, insbesondere für die Durchführung

1. der Bundesärzteordnung in der Fassung vom 16. April 1987 (BGBl. I S. 1219), zuletzt geändert am 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307, 1329),
2. des Heilpraktikergesetzes vom 17. Februar 1939 (BGBl. III 2122-2), zuletzt geändert am 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191, 3219),
3. des Gesetzes über die Ausübung der Zahnheilkunde in der Fassung vom 16. April 1987 (BGBl. I S. 1226), zuletzt geändert am 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307, 1330),
4. des Psychotherapeutengesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1311), zuletzt geändert am 15. August 2019 (BGBl. I S. 1307, 1331),
5. des Hebammengesetzes vom 4. Juni 1985 (BGBl. I Seite 902), zuletzt geändert am 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191, 3217),
6. des Krankenpflegegesetzes vom 16. Juli 2003 (BGBl. I Seite 1442), zuletzt geändert am 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581, 2611),
7. des Masseur- und Physiotherapeutengesetzes vom 26. Mai 1994 (BGBl. I Seite 1084), zuletzt geändert am 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191, 3218),
8. des MTA-Gesetzes vom 2. August 1993 (BGBl. I S. 1402), zuletzt geändert am 18. April 2016 (BGBl. I Seite 886, 918),
9. des Diätassistentengesetzes vom 8. März 1994 (BGBl. I S. 446), zuletzt geändert am 18. April 2016 (BGBl. I S. 886, 923),
10. des Ergotherapeutengesetzes vom 25. Mai 1976 (BGBl. I S. 1246), zuletzt geändert am 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191, 3217),
11. des Gesetzes über den Beruf des Logopäden vom 7. Mai 1980 (BGBl. I Seite 529), zuletzt geändert am 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191, 3218),
12. des Notfallsanitätärgesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 4. April 2017 (BGBl. I S. 778, 789),

13. des Orthoptistengesetzes vom 28. November 1989 (BGBl. I Seite 2061), zuletzt geändert am 18. April 2016 (BGBl. I S. 886, 913),
14. des Hamburgischen Gesetzes über die Ausbildung in der Gesundheits- und Pflegeassistenz vom 21. November 2006 (HmbGVBl. S. 554), zuletzt geändert am 15. Dezember 2015 (HmbGVBl. S. 362, 369),
15. des Pflegeberufegesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581), geändert am 9. August 2019 (BGBl. I S. 1202, 1209),

sowie der auf die vorstehend genannten Gesetze gestützten Rechtsverordnungen in der jeweils geltenden Fassung, ist, soweit nicht in Rechtsvorschriften, in anderen Zuständigkeitsanordnungen oder nachstehend etwas anderes bestimmt ist,

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

(2) Zuständige Behörde für die Durchführung des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Pflegeberufegesetzes (HmbAGPfIBG) vom 6. Juni 2019 (HmbGVBl. S. 174) sowie der darauf gestützten Rechtsverordnungen in der jeweils geltenden Fassung ist, soweit nicht in Rechtsvorschriften, in anderen Zuständigkeitsanordnungen oder nachstehend etwas anderes bestimmt ist,

die Behörde für Schule und Berufsbildung.

II

(1) Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt im Rahmen des Abschnittes I in der Freien und Hansestadt Hamburg die nach Artikel 129 des Grundgesetzes auf die Länder übergegangenen Aufgaben ehemaliger Reichsbehörden wahr.

(2) Sie nimmt ferner die Aufgaben der obersten Landesbehörde nach § 11 Absatz 1 der Ersten Durchführungsverordnung zum Heilpraktikergesetz vom 18. Februar 1939 (BGBl. III 2122-2-1), zuletzt geändert am 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191, 3219), in der jeweils geltenden Fassung wahr.

(3) Zuständig für die Anerkennung von Fortbildungslehrgängen nach § 3 Absatz 1 Nummer 2 des Hamburgischen Hebammengesetzes und der Form der Aufzeichnungen im Sinne von § 3 Absatz 4 und § 4 dieses Gesetzes ist

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

(4) Zuständig für die Aufsicht über die Kammern für Heilberufe nach § 1 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. 2005 S. 495, 2006 S. 35), zuletzt geändert am 17. Dezember 2018 (HmbGVBl. S. 5, 9), in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 56 und 57 dieses Gesetzes ist, mit Ausnahme des Gebiets der Berufsbildung der medizinischen Fachangestellten sowie der zahnmedizinischen Fachangestellten,

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

(5) Zuständig für die Aufsicht über die Ärztekammer Hamburg und die Zahnärztekammer Hamburg auf dem Gebiet der Berufsbildung der medizinischen Fachangestellten sowie der zahnmedizinischen Fachangestellten ist

die Behörde für Schule und Berufsbildung.

(6) Zuständige Behörde für die Durchführung der

1. §§ 3 bis 9, 13 bis 23 sowie des § 26 Absatz 2 des Altenpflegegesetzes (AltPflG) in der Fassung vom 25. August 2003 (BGBl. I S. 1691), zuletzt geändert am 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581, 2611),
2. §§ 1 bis 19 der Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV) vom 26. November 2002 (BGBl. I S. 4418, 4429), zuletzt geändert am 18. April 2016 (BGBl. I S. 886, 948),

in der jeweils geltenden Fassung ist

die Behörde für Schule und Berufsbildung.

(7) Zuständige Behörde für die Durchführung der §§ 1, 2, 24 und 25 sowie des § 26 Absatz 1 und des § 27 AltPflG sowie der §§ 20 und 21 AltPflAPrV ist

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

(8) Zuständige Behörde nach § 3 Absatz 2 und § 4 des Hamburgischen Hebammengesetzes vom 13. September 1990 (HmbGVBl. S. 202), zuletzt geändert am 14. Dezember 2007 (HmbGVBl. 2008 S. 17, 21), und zuständig für die Durchführung der Hebammen-Berufsordnung vom 25. April 2017 (HmbGVBl. S. 126) in der jeweils geltenden Fassung sind

die Bezirksämter.

(9) Zuständige Behörde

1. für die Schulaufsicht über die Pflegeschulen nach § 9 des Pflegeberufegesetzes,
2. nach § 12 Absatz 1 des Pflegeberufegesetzes,
3. sowie nach den §§ 2, 5, 6, 7 der Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung vom 2. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1572)

ist

die Behörde für Schule und Berufsbildung.

III

(1) Zuständig für die Durchführung des

1. § 6 Satz 1 HmbAGPfIBG hinsichtlich der Datenverarbeitung in Bezug auf die staatliche Prüfung und die Entscheidung über die Berufszulassung,
2. § 8 Absatz 1 Nummern 4 bis 6 HmbAGPfIBG

ist

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

(2) Zuständig für die Durchführung der nach § 7 Nummern 1 bis 7, 9, 12 und 13 HmbAG-PfIBG erlassenen Rechtsverordnungen ist, soweit nicht in Rechtsvorschriften oder in anderen Zuständigkeitsanordnungen etwas anderes bestimmt ist,

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

IV

Fachbehörde nach §§ 42 und 44 bis 46 des Bezirksverwaltungsgesetzes vom 6. Juli 2006 (HmbGVBl. S. 404, 452), zuletzt geändert am 14. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 119, 131), ist

die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

V

Die Anordnung über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Heilberufe sowie der Altenpflegetberufe vom 23. März 1994 (Amtl. Anz. S. 877) in der geltenden Fassung wird aufgehoben.

Hamburg, den 22.12.19

Für den Senat:



Staatsrätin Lentz

Ausfertigungen an:

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Behörde für Schule und Berufsbildung

Finanzbehörde